

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Inge Posch-Gruska
Parlament
1017 Wien

BMBWF-10.001/0052-Präs/9/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3523/J-BR/2018 betreffend Ministerrat in Brüssel - eine teure Klassenfahrt, die die Bundesräte David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 7. Juni 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Haben Sie am (informellen) Ministerrat in Brüssel teilgenommen?*
 - a. *Hatten Sie in Brüssel eine Besprechung mit dem Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation Carlos Moedas oder dem Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Tibor Navracsics?*
 - b. *Welche konkreten Inhalte hatten diese Treffen?*

Ja. Treffen mit den angesprochenen Kommissaren waren dabei nicht eingeplant. Ein bilaterales, längeres Meeting zwischen dem Herrn Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Navracsics und mir fand bereits anlässlich des Bildungsrates in Februar 2018 statt.

Zu Fragen 2 und 3:

- *Um welche Uhrzeit begann der (informelle) Ministerrat in Brüssel?*
- *Um welche konkrete Uhrzeit wurde der (informelle) Ministerrat beendet?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 3514/J-BR/2018 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Zu Fragen 4 bis 6:

- *Mit welchem Verkehrsmittel reisten Sie nach Brüssel, um am (informellen) Ministerrat teilzunehmen?*
- *Wie viele Mitarbeiter_Innen reisten neben Ihnen noch nach Brüssel (geben Sie alle Mitarbeiter_Innen an, auch wenn diese nicht für den Ministerrat zuständig sind) mit?*
 - a. *Welche Funktionen hatten diese Mitarbeiter_innen?*
- *Welche Reisekosten entstanden durch diesen (informellen) Ministerrat in Brüssel?*
 - a. *Welche konkreten Kosten für die An- und Abreise? (inkl. Mitarbeiter_innen, - inkl USt.) z.B. für Flugticket, Bahnticket, Taxikosten, usw.*
 - i. *Listen Sie die Kosten für alle mitgereisten Mitarbeiter_innen einzeln auf.*

- b. Wenn Sie mit Auto angereist sind - welche Kosten entstanden für Chauffeur, Unterbringung, Verpflegung und Mehrstunden/Diäten?
- c. Mit welchem Verkehrsmittel sind Ihre Mitarbeiter_innen (lt. Frage 5) angereist?
- d. Welche Kosten entstanden durch Unterbringung und Verpflegung inkl. der Mitarbeiter_innen?

Hinsichtlich der angesprochenen Dienstreise wird in Bezug auf Verkehrsmittel und entstandener Kosten für meine Person und Begleitung, soweit zum Stichtag der Anfragestellung abgerechnet, auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Personengruppe	Verkehrsmittel	Kosten (soweit abgerechnet) in EUR	
Bundesminister	Economy-Flug	Flugkosten	842,05
3 Kabinettsangehörige	Economy-Flug	Flugkosten	2.283,95
		Transportkosten in Brüssel	45,00
		Unterbringungskosten	787,53
		Tagesgebühren	114,93

Zu Fragen 7 und 8:

- Wenn Sie lt. Frage 4. per Flugzeug nach Brüssel angereist sind, haben Sie bzw. Ihr Ministerium zusätzlich zu den Kosten für die Flugtickets auch einen Beitrag für die C02 Kompensation bezahlt?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren diese konkreten (C02 Kompensations-) Beiträge für diese Flüge (für Sie und für jede/n Mitarbeiter_in)?
 - b. Für welches konkrete Klimaschutzprojekt wurde gespendet?
- Wenn Frage 7. mit „Nein“ beantwortet wird, wie lässt sich so ein (informeller) Ministerrat in Brüssel mit der Klimastrategie 2030 dieser Bundesregierung vereinbaren?

Kompensationszahlungen der angesprochenen Art sind den vorliegenden Unterlagen nicht zu entnehmen. Aus Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit werden ohnedies Dienstreisen nur im unbedingt nötigen Ausmaß getätigt. Gerade vor dem Hintergrund einer aktiven Rolle Österreichs in Europa und der österreichischen Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2018 lassen sich jedoch Flugreisen oftmals nicht vermeiden.

Wien, 3. August 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

